

Standfester Reparaturmörtel

PCI Repafast® Tixo

für Verkehrsflächen und Industrieböden

PCI[®]
Für Bau-Profis



Bisherige Bezeichnung Emaco Fast Tixo.

Bitte die Anweisung zum Anmischen von PCI Repafast Tixo beachten.
Gelistet als Reprofilierungsmörtel beim Tiefbauamt Graubünden.

Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Auf Betonuntergründen.
- Für horizontale und geneigte Reparaturflächen, z. B. Rampen.
- Bei zeitbedrängten Arbeiten oder tiefen Temperaturen.
- Zum Setzen von Schachtringen.
- Zum Setzen von Randsteinen.
- Zum Verlegen von Pflastersteinen.
- Für Ausbesserungen an Start- u. Landebahnen auf Flughäfen.



Einbetten eines Schachtringes mit PCI Repafast Fast Tixo

Produkteigenschaften

- Einkomponentig.
- Gebrauchsfertig.
- Hohe Frost- und Frosttausalzbeständigkeit.
- Hohe Früh- und Endfestigkeit.
- Schnell erhärtend, sogar bei Minustemperaturen.
- Lange Verarbeitungszeit kombiniert mit schneller Erhärtung, dadurch befahrbar nach 2 Stunden bei + 20 °C.
- Früh mit Reaktionsharzen beschichtbar.
- Dauerhaft.
- Sehr schwundarm.
- Mechanisch stark beanspruchbar.
- Chromatarm und chloridfrei.
- Zertifiziert nach EN 1504-3 R4.

CE 0749	
BASF Construction Chemicals Belgium N.V. Nijverheidsweg 89 B-3945 Ham	
11 0749-CPD-BC2-563-0013-0002-001	
EN 1504-3	
Zementmörtel (CC) zur statischen Instandsetzung von Betontragwerken	
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridgehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa
Behinderung: Schwinden/Quellen	NLF
Karbonatisierungswiderstand	bestanden
Elektrische Mobilität	≤ 20 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 2,0 MPa
Teil 1: Frost/Taubbeanspruchung mit Taubzyklen	≥ 2,0 MPa
Griffigkeit	Klasse III
Wärmeausdehnungskoeffizient	NLF
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg m ⁻² h ^{-0,5}
Brandverhalten	A1
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit S.4 der EN 1504-3

A brand of

BASF

The Chemical Company

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Größtkorn	1,5 mm
Dichte (Gemisch)	ca. 2,20 g/cm ³
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiffahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	9 Monate
Lagerung	trocken
Lieferform	25-kg-Sack Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1405/9

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 2,0 kg Pulver pro dm ³		
Anmachwasser	ca. 3,4 (min. 3,1 bis max. 3,6) Liter		
Verarbeitungszeit*	20 bis 30 Minuten		
Aushärtungsdauer*	30 bis 40 Minuten		
Anwendungstemperatur	von - 10 bis + 30 °C (frostfreier Untergrund)		
Auftragsschichtdicke			
- Reparaturmörtel	10 bis 100 mm 100 mm bis 150 mm Abmischung von 7,5 kg Kies (4 - 8 oder 8 - 16 mm) pro 25 kg-PCI Repafast Tixo		
- Bettmörtel	25 bis 150 mm		
Freigabe für den Verkehr (bei + 20 °C)			
- leichter Verkehr	1 Stunde		
- starker Verkehr	2 Stunden		
Druckfestigkeit in N/mm ² (EN 12190)	+ 20 °C ⁽¹⁾	+ 5 °C ⁽²⁾	- 5 °C ⁽³⁾
- nach 2 Stunden	31	3	8
- nach 4 Stunden	48	15	18
- nach 1 Tag	62	63	55
- nach 7 Tagen	80	83	80
- nach 28 Tagen	93	86	86
<i>(1) Aushärtung; Wasser- und Pulvertemperatur + 20 °C (2) Aushärtung; Wasser- und Pulvertemperatur + 5 °C (3) Aushärtung - 5 °C; Wasser- und Pulvertemperatur + 20 °C</i>			
beschichtbar mit Reaktionsharzen			
- bei + 23 °C	nach 3 Stunden		
- bei + 5 °C	nach 6 Stunden		
Haftzugfestigkeit (EN 1542)	≥ 3,0 N/mm ²		
Chloridionengehalt (EN 1015-17)	≤ 0,05 %		
Karbonatisierungswiderstand (13295)	Bestanden < dk Referenzbeton		
Frost-Tau-Wechselbeständigkeit (EN 13687-1) <i>(Haftzugfestigkeit nach Frosttausalzlagerung 50 Zyklen)</i>	≥ 3,0 N/mm ²		
Rutschfestigkeit (EN 13036-4)	Klasse I (Nasstest)		
kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,1 kg·m ⁻² ·h ^{-0,5}		
Biegezugfestigkeit (EN 196-1)			
- nach 1 Tag	≥ 7 N/mm ²		
- nach 7 Tagen	≥ 8 N/mm ²		
- nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm ²		
Trocknungsschwind (EN12617-4) nach 28 Tagen	≤ 0,300 mm/m		
Rissneigung - Coutinho-Typ Ring	keine Rissneigung nach 180 Tagen		

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Haftzugfestigkeit der Stahlbewehrung (Rilem-CEB-FIP RC6-78) > 20 N/mm²

Elastizitätsmodul (EN 13412)

ca. 35.000 N/mm²

**Durchhärtezeiten sind bei + 20 °C und 65 % r.F. gemessen. Höhere Temperaturen und/oder höhere r.F. können diese Zeiten verkürzen und umgekehrt. Die vorliegenden technischen Daten sind nach den angegebenen Normen bestimmt. Die physikalischen Eigenschaften können sich unter Baustellenbedingungen verändern.*

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein (Haftzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm²).

Extrem dichte, glatte Untergründe und nicht tragfähige Schichten (z. B. Verschmutzungen, Altbeschichtungen, Verdunstungsschutz,

Hydrophobierungsmittel oder Zement-schlämme) sowie geschädigte Betonoberflächen müssen mit geeigneten Verfahren, z. B. durch Sand- oder Hochdruckwasserstrahlen vorbehandelt werden. Der Untergrund sollte rau sein, d.h. der Zuschlag muss deutlich sichtbar sein. Reparaturbereiche durch Einschnitten scharfkantig großräumig festlegen.

Durch die Festigkeitsentwicklung von PCI Repafast Tixo müssen Risse und Fugen als solche behandelt werden.

Sämtliche Bewehrung muss vor der Anwendung von PCI Repafast Tixo gemäß Reinheitsgrad Sa 2 gereinigt werden. Schwer beschädigte Bewehrung oder unter Sicherheitsniveau liegende Bewehrung muss zur Erhaltung der Statik ausgetauscht werden. Eine 2-cm-Deckbeschichtung muss bei Anbringung zusätzlicher Bewehrung gewährleistet sein.

Obwohl PCI Repafast Tixo bei Umgebungstemperaturen von bis zu - 10 °C verarbeitet werden kann, darf die Untergrundtemperatur nicht weniger als 0 °C

und höchstens + 30 °C betragen.

Gefrorene Untergründe müssen kurz vor dem Aufbringen von PCI Repafast Tixo aufgetaut werden.

Stellen Sie sicher, dass sämtliche Metallteile, z. B. Bewehrungen und Kanalschachtrahmen, auf eine Temperatur über dem Gefrierpunkt gebracht werden.

Der Untergrundbeton sollte während des Auftragens von PCI Repafast Tixo mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Mischen

Zum Mischen sind vorzugsweise Zwangsmischer oder dergleichen zu verwenden. Kleinere Mengen können auch mit **leistungsstarker** Bohrmaschine (max. 400 UpM) und geeignetem Rührwerkzeug gemischt werden.

Nur ganze Gebinde anmischen.

Die gesamte Wassermenge (ca. 3,4 l) pro 25 kg Pulver in den Mischbehälter

vorlegen. 3/4 der Pulvermenge unter Rühren zugeben, 2 Minuten rühren, dann die Restmenge des Sackes zugeben, dann noch einmal 2 Minuten rühren, bis eine homogene, klumpenfreie, plastische Masse erreicht ist. Die maximale Wassermenge ist unbedingt einzuhalten!

Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 20 bis 30 Minuten bei + 20 °C verarbeitet werden kann.

Für Anwendungen über 100 mm Schichtdicke wird durch Zugabe von 30 % sauberem Kies mit geeigneter Korngröße abgemagert.

Verarbeitung

PCI Repafast Tixo kann bei Umgebungstemperaturen zwischen - 10 °C und + 30 °C verarbeitet werden. Betonuntergründe und sämtliche, mit PCI Repafast Tixo in Berührung kommende Metallteile müssen frostfrei sein.

Als Bettmörtel: PCI Repafast Tixo auf vorgeässten Untergrund auftragen und zwecks Verdichtung überfüllen. Den Kanalschachtrahmen, Bord- oder

Pflasterstein behutsam in den frischen Mörtel und auf das gewünschte Niveau setzen. Vor dem Absetzen des Kanalschachtrahmens oder Bordsteins sicherstellen, dass genügend Material in das jeweilige Bett gefüllt wird.

Punktueller Auftrag von PCI Repafast Tixo und Unterfüllen nach vorhergehendem Ausgleichen von Kanalschachtrahmen ist nicht zulässig.

Als Reparaturmörtel: Zur Sicherstellung einer optimalen Haftung wird eine Schlämmschicht PCI Repafast Tixo in den vorgeässten Untergrund gebürstet. PCI Repafast Tixo in plastischem Zustand auf die noch nasse Schlämmschicht durch Einreiben des Produkts in den porösen Untergrund auftragen. Weiteres Material bis zur gewünschten Schichtdicke auftragen.

Nachbehandlung

PCI Repafast Tixo ist grundsätzlich selbsthärtend. Nasshärten wird nicht empfohlen.

Bei warmen oder windigen

Umgebungsbedingungen kann

PCI Repatop 1450 als Verdunstungs-

schutz verwendet werden. Wenn bei Minustemperaturen gearbeitet wird, ist PCI Repafast Tixo bis zur ausreichenden Aushärtung, vorzugsweise 24 Stunden lang oder bis zur Freigabe für den Verkehr, mit Isoliermaterial oder

trockenen Tüchern abzudecken.

Verarbeiten Sie PCI Repafast Tixo nicht, wenn zu erwarten ist, dass die Temperatur während der Arbeiten oder innerhalb von 24 Stunden unter - 10 °C fällt.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur noch mechanisches Abschaben möglich.

Bitte beachten Sie

- Beim Verarbeiten von PCI Repafast Tixo in kalten oder Minustemperaturen empfehlen wir, warmes Mischwasser zu benutzen, um das Härten des Mörtels nicht zu sehr zu verzögern.
- Keinen Zement, Sand oder sonstige eigenschaftsverändernde Substanzen zugeben.
- Bei Schichtdicken über 100 mm können 7,5 kg sauberer Kies (je nach Schichtdicke 4 - 8 mm oder 8 - 16 mm) auf 25 kg PCI Repafast Tixo Pulver untergemischt werden.
- Fertig gestellte Flächen dürfen nicht mit Wasser nachbehandelt werden. Vor Regen schützen.

Sicherheitshinweise

PCI Repafast Tixo enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Reizt die Atmungsorgane. Staub nicht einatmen. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und länger-

fristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baum-

wollhandschuhe) tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technisches Merkblatt vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Giscode: ZP1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie

aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420**.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

(01 80) 5 217 217

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

Technisches Merkblatt Nr. 142, Ausgabe Dezember 2011. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.